

Rahmen hat sich beim Roten Kreuz in Traunstein bewährt: so wurde im Herbst 2020 ein zweiter ehrenamtlich geführter Kleiderladen „Rotkreuz-Shop“ (Marienstraße 5, Traunstein) eröffnet und zahlreiche Ehrenamtliche wurden für den Besuchs- und Begleitdienst geschult.

75 ehrenamtliche Beratungen wurden zur barrierefreien Wohnungsanpassung durchgeführt. Die Helfer im Hausnotruf-Hintergrunddienst leisteten 145 ehrenamtliche Einsätze, die meisten davon, um Senioren nach Stürzen wieder aufzuhelfen und sich zu vergewissern, dass keine schlimmeren Verletzungen passiert sind. Obwohl einige soziale Angebote aufgrund der Corona-Beschränkungen pausieren mussten, ist die Nachfrage weiterhin groß und die Helfer sind froh, dass es wieder losgeht. So steht beispielsweise das Herzenswunsch Hospizmobil bereit für neue Einsätze und der Seniorentreff Haidforst freut sich darauf, sein geselliges Zusammensein bald wiederaufnehmen zu können.

Angehörigengruppen und Digitalisierungspaten sollen das Angebot erweitern

In naher Zukunft will die Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit die bereits bestehenden Angebote ausbauen und Hilfsbedürfte in der Region mit neuen sozialen Angeboten unterstützen. So sollen Ehrenamtliche bald auch die Fachstelle für pflegende Angehörige durch die Bildung von Angehörigengruppen unterstützen. Dadurch sollen pflegende Angehörige Entlastung im Austausch mit Gleichgesinnten finden. Außerdem ist geplant, Digitalisierungspaten auszubilden, die ältere Menschen in die Anwendung von digitaler Technik, beispielsweise Smartphone-Nutzung und Videotelefonie, einweisen können. „Die vergangenen eineinhalb Jahre haben gezeigt, dass der Kontakt zu Familie und Freunden in besonderen Situationen auch digital stattfinden kann. Der Wunsch und der Wille nach Videochats mit den auch häufig weiter entfernt lebenden Enkeln sind bei den Senioren in der Region da. Wir wollen das mithilfe unserer Digitalisierungspaten ermöglichen“, erklärte Bernhard Lerner, der Leiter der Sozialen Dienste des Roten Kreuz Traunstein.

Vorstandschaft im Amt bestätigt

In der zweiten Hälfte der Mitgliederversammlung wählten die wahlberechtigten Mitglieder die Vorstandschaft für die kommende Legislaturperiode. Dabei wurden Wolfgang Wick als Vorsitzender, Carolin Germek als Stellvertretende Vorsitzende und Claus Hieke als Zweiter Stellvertretender Vorsitzender in ihren Ämtern bestätigt.

Bildunterschrift:

Die alte und zugleich neue Vorstandschaft der Rotkreuz-Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit (von links): Claus Hieke (Zweiter Stellvertretender Vorsitzender), Carolin Germek (Stellvertretende Vorsitzende) und Wolfgang Wick (Vorsitzender). BRK-Kreisgeschäftsführer Andreas Richter gratulierte zur Wiederwahl. (Foto: BRK/TS)